



Einrichtung der Speiseräume (Mensa) in Grundschulen

Durch den zunehmenden Anteil von Kindern, die in der Grundschule in den OGS gehen, bekommt die Gestaltung der Speiseräume eine immer größere Bedeutung. Immer häufiger ist der Platz nicht ausreichend. In diesem Leitfaden sollen Hinweise für eine Möblierung der Speiseräume gegeben werden, um möglichst vielen Kindern einen Platz anbieten zu können.

1 Ziele

- Maximale Anzahl von Sitzplätzen
- Gestaltung von Tischgruppen (soziale Mahlzeitengestaltung für Gespräche und ein Essensangebot mit Schüsseln)
- Wege ohne Kollisionsgefahr

2 Lösungsansätze

Tisch

- Tischbreite je Schüler: 50 cm
- Tischlänge 150 oder 200 cm
- Tischbreite: 70 cm
- Zusatz: Tische stapelfähig (unterstützt multifunktionelle Nutzung des Speiseraums)

Stuhl

- Typ Vierfuß (Stuhlbeine nicht überkragend, kein Freischwinger)
- Breite 40-50 cm, Höhe 38-42 cm
- Stapelfähig 6 Stühle

3 Beispielhafte Umsetzungen

In Abb. 1 ist eine beispielhafte Umsetzung für den gewählten Muster-Speiseraum mit der Größe 7x10 m dargestellt. Die Tische haben eine Länge von 150 cm. Durch den Abstand zwischen den Tischen in einer Zeile Spalte werden jeweils Tischgruppen von sechs Schülern geschaffen. Die insgesamt zwölf Tische geben Platz für 72 Schüler. Bei der Grundfläche von 70 qm bedeutet dies ein Platzbedarf von ca. 1 qm je Person. Hiermit ist nach aller Erfahrung eine Grenze der Raumnutzung erreicht, wenn ausreichende Wege zwischen den Tischgruppen erhalten bleiben sollen.

In Abb. 2 sind verschiedene andere Möblierungsvorschläge zusammengefasst. Es ist zu erkennen, dass ein runder Tisch mehr Platzbedarf hervorruft als der rechteckige Tisch in Abb. 1. Derartige Tische unterstreichen die Tischgemeinschaft bei der Mahlzeit, benötigen aber mehr Platz.

Konkrete Hinweise durch die Auswahl von Modellen können aufgrund der großen Zahl von Anbietern und Modellwechseln hier nicht gegeben werden. Eine Anschauung für stapelbare Tische wird in Abb. 3 gegeben.

Die Stühle sollen stapelfähig sein und keine auskragenden Stuhlbeine aufweisen. Wenn die Stuhlbeine deutlich über die Sitzfläche hinausragen, bewirkt dies eine Stolpergefahr. Zudem wird wie auch beim Stuhltyp Freischwinger zusätzlicher Platz benötigt. Eine Anschauung für stapelbare Stühle wird in Abb. 4 gegeben.

Es können in einem Leitfaden nicht alle Aspekte behandelt und alle Fragen beantwortet werden, die durch einen bestimmten Raum gestellt werden. Für eine weitergehende Beratung können Sie sich an das IfGB oder unseren Kooperationspartner wenden.

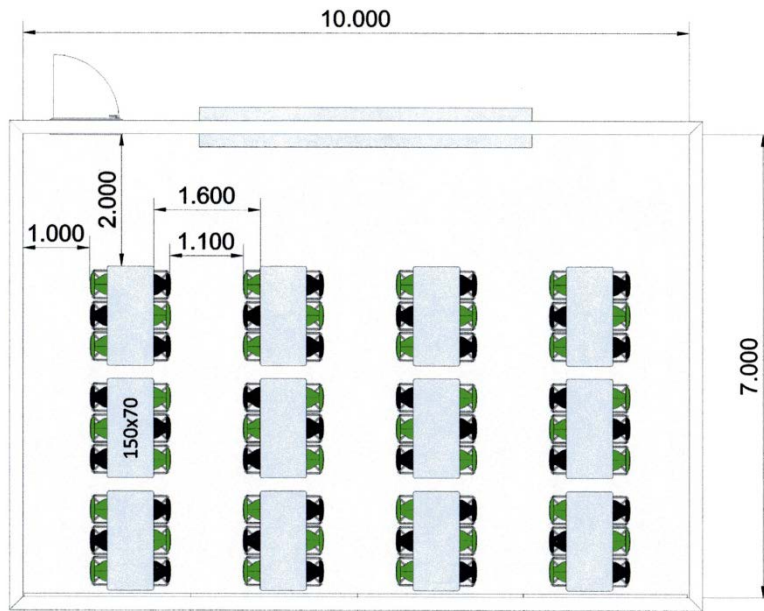


Abb. 1: Optimierter Vorschlag für Möblierung des Muster-Speiseraums

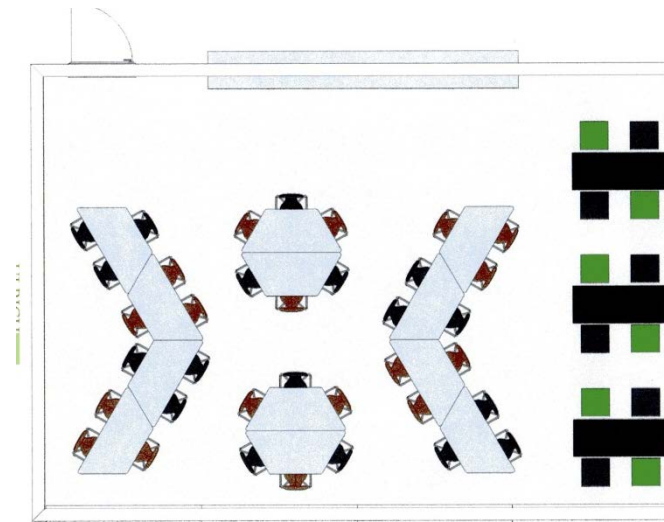


Abb. 2: Vorschlag mit unterschiedlichen Möblierungen



Abb. 3: Beispiel für stapelfähige Tische



Abb. 4: Beispiel für stapelfähige Stühle ohne auskragende Beine